

Transaktionsanalyse (TA)

Entwicklung der TA

Eric Berne entwickelte Mitte des 20. Jahrhunderts die Grundlagen der TA. Aus den Wurzeln der Freud'schen Psychoanalyse heraus, entstand ein praktikables Modell der zwischenmenschlichen Kommunikation. Berne war daran gelegen, dass dieses Modell so verständlich ist, dass es auch für Laien anwendbar wird. Seine Intention war - entgegen der damaligen psychotherapeutischen Auffassung, den Patienten möglichst schnell zu heilen. Unter *heil sein* verstand der Mediziner, dass Menschen ihr Leben autonom und selbstbestimmt führen können.

Berne war wie Freud, Adler und Jung der tiefenpsychologischen Anschauung, dass die Grundlagen zu individuellem Verhalten und Art des Erlebens in frühester Kindheit geprägt werden.

Aus therapeutischer Sicht macht es daher Sinn, wenn der Patient emotionale Einsicht in seine Erlebnisgeschichte erhält.



Eric Berne, 1910-1970,
US-amerikanischer Arzt

Die TA im Business

Auch im geschäftlichen Bereich ist das Wissen um die TA sehr bedeutsam. Denn Transaktionen, Spiele oder die Vermischung von Rollen können zu schwerwiegenden und teuren Missverständnissen führen.

Berühmt sind die sogenannten „Bürospiele“, die ganze Firmen in den Konkurs treiben können.

Im kleineren Rahmen kommen Spiele oder hinderliche Kommunikationsstrukturen sowohl im Kunden-Verkäufergespräch als auch im Führungskraft-Mitarbeitergespräch vor.

Das Wissen darum erleichtert den Alltag und spart Zeit.

Die TA umfasst 4 Modelle

Die Transaktionsanalyse beschreibt modellhaft die menschliche Persönlichkeit und die Interaktionen zwischenmenschlicher Kommunikation. Eric Berne, der Entwickler dieser Theorie wollte mit einfachen Strukturmodellen eine Darstellung schaffen, die übersichtlich und leicht verständlich ist. So einfach die Beschreibungen auch sind, werden sie rasch komplexer und differenzierter sobald man etwas in die Tiefe geht.

1. Die Struktur- und Funktionsanalyse der Ich-Zustände
2. Die Transaktionsanalyse der kommunikativen Prozesse
3. Die Spielanalyse – um negative Prozessabläufe zu erkennen
4. Die Skriptanalyse – der unbewusste Lebensplan

Würdigung der TA !

Am Konzept der TA lässt sich sehr schön erkennen, wie sich die unterschiedlichen psychologischen Konzepte beeinflussen und verbinden. Das grundlegende Persönlichkeitsmodell geht zurück auf die Psychoanalyse. Die positive Grundhaltung der TA, das Plädoyer für eine symmetrische und gleichberechtigte ‚Ich bin OK, Du bist OK‘ - Kommunikation, hat seine Wurzeln in der Humanistischen Psychologie. Die pädagogische Ausrichtung der Darstellung verbindet die TA mit der TZI. Und alles zusammen passt hervorragend zu den Grundideen des NLP!

